



HOSPITALSTIFTUNG HOF SEIT 1264

SICHER ZUKUNFTSORIENTIERT REGIONAL



Informationen der Hospitalstiftung Hof 11/2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen/Freunde und Partner der Hospitalstiftung Hof,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem elften Newsletter im Jahr 2019 wollen wir Sie wieder über die vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen der Hospitalstiftung Hof informieren.

Im Mittelpunkt der Arbeit der Stiftungsverwaltung stehen meistens die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der Hospitalstiftung Hof. Dabei darf jedoch nicht vergessen werden, dass noch mehrere kleinere Stiftungen mitverwaltet werden. Die traditionsreichen „Vereinigten Stiftungen für Wohlfahrtszwecke in der Stadt Hof“ organisieren seit mehreren Jahren mit dem Stadtjugendamt eine Gutscheinkaktion zu Weihnachten für Hofer Kinder und Jugendliche. In diesem Jahr beteiligen sie sich darüber hinaus – gemeinsam mit dem Verein Stadtmarketing, der Werbegemeinschaft und der Frankenpost – an der Aktion „Hofer Benefizbaum“ zu Gunsten von kranken Kindern.

Das zu Ende gehende Jahr war darüber hinaus von vielen Bauarbeiten in der Hospitalstiftung Hof geprägt. In diesem Newsletter wird über die verschiedenen Maßnahmen in unserem Seniorenhaus Am Unteren Tor berichtet. Dort wird immer wieder erheblich in das Gebäude investiert. Das sichert nicht nur für einen guten Wohnkomfort für die Bewohner und eine attraktive Arbeitsumgebung für die Beschäftigten – gleichzeitig tritt die Einrichtung vielfach auch als Auftraggeber für das örtliche und regionale Gewerbe auf und sichert Arbeitsplätze.

Hinweisen möchten wir außerdem wieder auf unseren Weihnachtsbaumverkauf am 30.11. und 1.12.2019 in Pretschenreuth!

Bitte geben Sie gegebenenfalls unsere Informationen auch an andere Interessierte weiter!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Harald Fichtner
Oberbürgermeister

Siegfried Leupold
Stiftungsleiter

Sonja Kolb-Funk
Öffentlichkeitsarbeit

Christbaumkugeln für ein Kinderlachen



Das Stadtmarketing Hof e.V., die Werbegemeinschaft, die Frankenpost und die Vereinigten Stiftungen für Wohlfahrtszwecke in der Stadt Hof haben aus einer Idee gemeinsam eine Spendenaktion für die Region entwickelt: Den Hofer Benefizbaum.

Mit jeder Weihnachtskugel des Benefizbaums auf dem Hofer Weihnachtsmarkt schenken Sie kranken Kindern ein Lachen.

Eine symbolische Weihnachtskugel hat einen Wert von 10 EUR. Spenden sind in beliebiger Höhe möglich.

Unterstützen Sie die Aktion mit einer Überweisung* an folgendes Konto:

Empfänger: Vereinigte Stiftungen für Wohlfahrtszwecke der Stadt Hof

Verwendungszweck: Hofer Benefizbaum

IBAN: DE91 7805 0000 0222 1042 18

BIC: BYLADEM1HOF

Symbolische Weihnachtskugeln sind auch in der Geschäftsstelle der Frankenpost in Hof erhältlich.

* Bitte vermerken Sie auf der Überweisung, wenn Sie eine Spendenquittung benötigen. Der komplette Erlös der Benefizaktion geht an die Kinderstation des Hofer Klinikums und wird für Clownbesuche und, je nach Summe die zusammenkommt, Spielsachen für die Station verwendet.

Oberbürgermeister begleitete Pflegedienst bei der Arbeit



Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner begleitete am 18. November den Ambulanten Pflegedienst der Hofer Hospitalstiftung bei einigen Terminen am Vormittag. Zwischen 20 und 25 Hausbesuche stehen normalerweise pro Tag auf dem Programm des Fachpersonals auf vier Rädern. „Es geht dabei oft eben nicht nur um die medizinische

Versorgung, sondern eben auch um die menschliche Komponente. Viele Menschen schätzen es, einen täglichen Ansprechpartner zu haben, der im Laufe der Zeit auch ganz viel über das eigene Leben weiß und mit dem man über seine Sorgen sprechen kann.

Der Beruf selbst ist fordernd und konfrontiert regelmäßig mit Schicksalsschlägen – er verdient unsere höchste Anerkennung“, so Hofs Oberbürgermeister. Nach wie vor herrscht im Bereich der Pflege aber Fachkräftemangel. Darum werden laufend neue Mitarbeiter gesucht (Tel. 09281-8157518).

Bild:

Christine Geißer (Erste von links) und Claudia Dick vom Ambulanten Pflegedienst der Hospitalstiftung besuchen zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner den Hofer Herbert Hölzel, der täglich besucht und gepflegt wird.

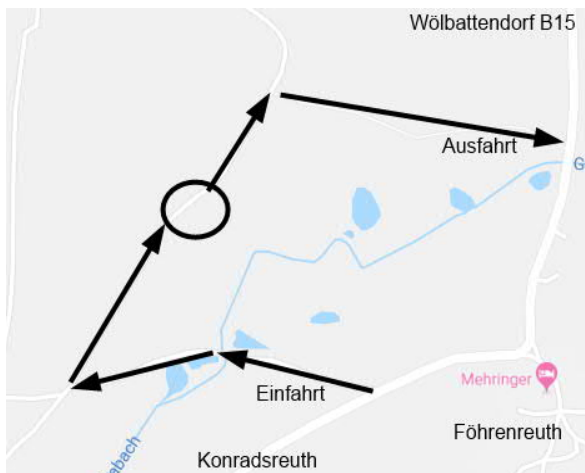
Ausbildungsmesse in der Freiheitshalle

172 Aussteller stellten 200 Ausbildungsberufe bei der Auszubildendenmesse in der Freiheitshalle vor. Mit neuem modernen Messestand und Ausbildungsflyern präsentierten sich die Seniorenhäuser Am Unteren Tor und Christiansreuth. Der Besucherandrang war enorm und das Interesse der zukünftigen Schulabgänger war groß.



Unsere Auszubildenden Martina Aliu und Jessica Meinel („Die Gesichter unserer Werbekampagne“) konnten den Schülern praxisnah zum Ausbildungsberuf zur Pflegefachkraft Auskunft geben und die Neugierde für den Beruf bei so manchem Schüler wecken.

Weihnachtsbaumverkauf am 30. 11. und am 01. 12.2019



Am 30.11. und 01.12.2019 findet, jeweils von 13 bis 18 Uhr, in der Nähe des Forsthauses in Pretschenreuth, ein Weihnachtsbaumverkauf der Hospitalstiftung Hof statt.

Angeboten werden Nordmantannen, die Sie selbst aussuchen und einschlagen können. Die Tage werden von Verkaufsständen und walddtypischen Programmpunkten umrahmt. Es hat auch ein Holzschnitzer seine Teilnahme

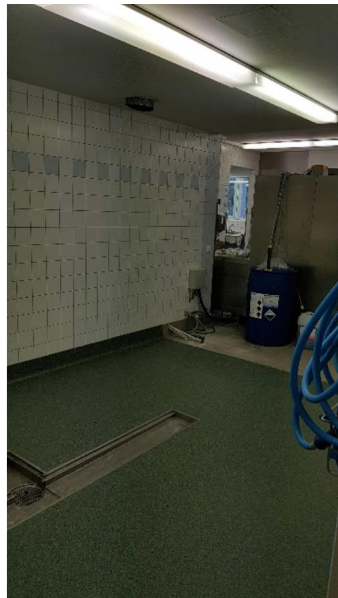
zugesagt. An beiden Tagen findet um 16.30 Uhr eine kurze Waldnachtwanderung mit Fackeln statt, ebenso ist mit Bratwurst und Glühwein für das leibliche Wohl gesorgt.

Angefangen wurde mit dem Anbau von Weihnachtsbäumen bereits 1999, damaliger Zweck war vor allem die Bereitstellung von Bäumen für die Seniorenhäuser der Hospitalstiftung Hof. Seither fanden auch schon einige Verkaufsaktionen für die Bevölkerung der Region statt. Aktuell sind ca. zwei Hektar Waldfläche in Pretschenreuth mit Nordmantannen bestückt. Die Fläche, auf der dieses Jahr der "Baum des Jahres" gesucht werden kann, beträgt ca. 2000 Quadratmeter. Jeder Baum kostet 29 €. Es werden Bäume zwischen 1,5 m bis 3 m in den unterschiedlichsten Formen und Breiten angeboten, so wie die Natur sie wachsen ließ. Es erfolgte keine chemische Behandlung, nur Arbeiten der notwendigen Pflege, um brauchbare Bäume zu erzeugen. So wurde z.B. ein Zaun um die Kultur gebaut, damit Rehe auf Futtersuche die Form der Bäume nicht zerstören, auch wurden die Pflanzen jährlich ausgemäht, damit das Gras keine schädigende Wirkung erzeugt.

Nun, 200 - 300 Bäume suchen dieses Jahr einen neuen Besitzer für die Zeit der Feiertage.

Schauen Sie vorbei!

Großbaustelle in der Großküche



Nachdem die alte Bandspülmaschine 20 Jahre lang ihren Dienst getan hatte, musste sie durch ein neues Gerät ersetzt werden.

Die alte Maschine wurde provisorisch in die Küche versetzt, da das Geschirraufkommen unserer Einrichtung nicht von Hand gespült werden kann.

Um die Bandspülmaschine auf ein stabiles und wasserdichtes Fundament zu stellen, musste im

Vorfeld ein Spezialboden verlegt werden.

Die neue Maschine selbst wurde an einem Tag aufgebaut und angeschlossen, die alte Maschine abgebaut und entsorgt.

Nun müssen sich nur noch die Küchenmitarbeiter mit der neuen Maschine vertraut machen.

Mit der Verlegung des neuen Bodens betrug das Investitionsvolumen ca. 94.000 €.

Herbstzeit ist Hutzenzeit – im Seniorenhaus Christiansreuth



Und so trifft man sich um gemeinsam zusammensitzen, Musik zu hören und dabei noch fleißig zu stricken, damit die warmen Socken für den Winter rechtzeitig fertig werden.

Viermal Weinfest mit riesiger Stimmung für die Senioren



In den drei Seniorentreffs sowie im Seniorengerechten Wohnen der Hospitalstiftung Hof fanden insgesamt vier Weinfeste statt. Bei der ersten Veranstaltung, im Treff in der Viktor-v.-Scheffel-Str. 7, spielte der Alleinunterhalter Toni Ertl für die Gäste auf. Das Highlight wurde in der Christiansreuther Str. 27 geboten mit Musik und Karikatur der „Hofer Urviecher“ (Matthias Riedel & Werner Michael). Die beiden lösten reinste Lachsalven bei ihrem Publikum aus. Beim letzten Nach-mittag, in der Gabelsbergerstr. 81 a, unterhielten Hans Sadlon & Karlheinz Jahn die Besucher musikalisch aufs Feinste. Folglich wurde auch eifrig das Tanzbein geschwungen. Im

Seniorengerechten Wohnen musizierte Willi Gerstner für die begeisterten Senioren. Alle vier Weinfeste waren bestens besucht und der heißbegehrte Zwiebelkuchen fand wie jedes Jahr reißenden Absatz.

Plätzchen backen im Seniorenhaus Am Unteren Tor



Nicht in der Weihnachtsbäckerei, sondern im Seniorenhaus Am Unteren Tor werden fleißig Plätzchen gebacken, um unsere Bewohner mit feinem Weihnachtsgebäck zu verwöhnen.

10 Kilo an Plätzchen gilt es zu backen. Frau Lutsch geht dieser Aufgabe mit Leidenschaft und mit geschickter Hand nach.

Farbenfrohe Bilder von Ute Mainka



Zur Eröffnung unserer Ausstellung im
Seniorenhaus Am Unteren Tor
der Hospitalstiftung Hof
am Montag, den 2. Dezember, um 19.00 Uhr
in der Gerbergasse 4
laden wir Sie und Ihre Freunde recht herzlich ein.

Ute Mainka wurde in Schleswig-Holstein geboren und lebt seit 1975 mit ihrem Ehemann in Naila. Nach Malkursen bei Künstlern der Region beteiligte sie sich seit 2014 an zahlreichen Ausstellungen. Sie ist Mitglied im Kunstverein Hof und malt sowohl gegenständlich – vor allem Landschaften und Straßenszenen (auch Portraits) – als auch abstrakt. Zur Ausstellung ihrer Acryl- und Aquarellmalerei gehört auch eine neue Postkartenedition.

St. Martin im Seniorenhaus Christiansreuth



Einen Sankt-Martinsbesuch machten die Erstklässer der Grundschule Krötenbruck im Seniorenhaus Christiansreuth. Im Gepäck hatten sie Lieder und Gedichte zum Thema Sankt Martin und ihre wunderschönen Laternen. Die Bewohner wurden mit kleinen selbstgebastelten Lichtern überrascht. Alle freuten sich sehr über diesen Besuch!

Die Pflege, -professionell und vielseitig: Zusatzqualifikationen

Pflege ist nicht nur ein interessantes und abwechslungsreiches, sondern auch ein zukunftssicheres, vielseitiges und sinnstiftendes Arbeitsfeld. In der Pflege kann jeder den Platz finden, der seinen Kompetenzen und Bedürfnissen entspricht. Durch den Erwerb von Zusatzqualifikationen oder ein berufsbegleitendes Studium stehen Ihnen vielseitige berufliche Wege offen.



Medizinproduktebeauftragter

Mario Eckardt, Mitarbeiter und Medizinproduktebeauftragter im Seniorenhaus Christiansreuth

Was ist der Zweck des Medizinproduktegesetzes?

Zweck dieses Gesetzes ist es, den Verkehr mit Medizinprodukten zu regeln und dadurch für die Sicherheit, Eignung und Leistung der Medizinprodukte sowie die Gesundheit und den erforderlichen Schutz der Bewohner, Anwender und Dritte zu sorgen.

Was ist die Medizinproduktebetrieberverordnung?

Die Medizinproduktebetrieberverordnung (MPBetreibV), die dem Medizinproduktegesetz (MPG) angegliedert wurde, regelt das Errichten, Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten. Sie ist das eigentlich bedeutende Regelwerk für Anwender und Betreiber.

Was ist ein Medizinprodukt?

Medizinprodukte sind Produkte mit medizinischer Zweckbestimmung, die vom Hersteller für die Anwendung beim Menschen bestimmt sind. Anders als bei Arzneimitteln, die pharmakologisch, immunologisch oder metabolisch wirken, wird die bestimmungsgemäße Hauptwirkung bei Medizinprodukten primär auf z. B. physikalischem Weg erreicht. Die gesetzliche Definition von Medizinprodukten ist in § 3 des Gesetzes über Medizinprodukte (MPG) enthalten. In unserer Einrichtung wurde Mario Eckardt zum „Beauftragten für Medizinprodukte“ benannt.

Er hat folgende Aufgaben:

- Er ist bei der Erstinbetriebnahme eines Gerätes anwesend. Er lässt sich vom Vertreter entsprechend einweisen.
- Der Medizinproduktebeauftragte führt die erste Funktionsprüfung durch. Damit wird sichergestellt, dass während des Transports keine Schäden am Medizinprodukt entstanden sind.
- Der Medizinproduktebeauftragte achtet darauf, dass die Betriebsanleitungen auf dem jeweiligen Arbeitsbereich in einem Ordner hinterlegt sind.
- Er füllt das Inbetriebnahme- und Übergabeprotokoll aus.
- Er führt ein Bestandsverzeichnis über die Medizinprodukte im Haus.
- Er organisiert die notwendigen Schulungen und Einweisungen an den Geräten. Die Durchführung übernimmt entweder der Hersteller/Vertreiber oder der Beauftragte. Sämtliche Schulungen und Einweisungen werden schriftlich festgehalten mit Datum und Namen sowohl des Einweisers als auch der teilnehmenden Mitarbeiter.
- Bei relevanten Modifikationen, etwa in der Software eines Infusionsgerätes, muss die Schulung ggf. komplett neu durchgeführt werden.
- Der Beauftragte arbeitet auch neu eingestellte Kollegen entsprechend ein.
- Er sorgt in Zusammenarbeit mit der Haustechnik weiterhin dafür, dass die vorgeschriebenen Wartungen und sicherheitstechnischen Kontrollen der Medizinprodukte sach- und fristgerecht durchgeführt und dokumentiert werden.
- Der Beauftragte sorgt dafür, dass fehlerhafte Medizinprodukte aus dem Verkehr gezogen werden und einer autorisierten Person zur Reparatur überlassen werden. Darüber hinaus wird in der Dokumentation schriftlich festgehalten, welches Medizinprodukt defekt ist und welchen Defekt es aufweist.
- Die Reparatur wird in Absprache mit der Heimleitung eingeleitet.

Wir wünschen ihm bei der Ausübung viel Freude und guten Erfolg.
